



# Próspera (ZEDE)

Posted on Januar 16, 2026 by Redaktion-AnalyseTeam

Dieser Beitrag beschreibt den Entwicklungsstand von Próspera (ZEDE) als einen Praxisfall vertraglich organisierter Wirtschaftszone. Er erhebt keinen Anspruch auf Bewertung, sondern bildet einen realen Fall für weitere ordnungspolitische Analyse.

**Stand:** 06.12.2025 — F. Faruz / Eden — v1

- **2013** — Einführung des ZEDE-Rechtsrahmens (Zones for Employment and Economic Development) in Honduras; Grundlage für Sonderverwaltungszone mit besonderer Autonomie. [Wikipedia](#)
- **2017** — Offizielle Genehmigung / Start des Projekts **Próspera** auf der Insel Roatán; Betreiber: Honduras Próspera Inc. (private Gesellschaft, US-verknüpft). [Wikipedia+1](#)
- **2018-2021** — Aufbau- und Pilotphase; mehrere ZEDE-Projekte (u. a. Morazán, Orquídea) mit unterschiedlichen Zielprofilen (Produktion, Arbeitermodelle, Wohnkomponenten). [Free Cities Foundation+1](#)
- **2021-2022 (Wahlperiode)** — Politischer Streit: Xiomara Castro macht Abschaffung der ZEDEs zum Wahlversprechen. Nach ihrem Amtsantritt stimmt der honduranische Kongress 2022 für die Aufhebung des ZEDE-Gesetzes; Präsidentin Castro argumentiert mit nationaler Souveränität. [Business and Human Rights Centre+1](#)
- **Ende 2022 / 2023** — Betreiber und verbundene Unternehmen (u. a. Honduras Próspera Inc.) kündigen rechtliche Schritte an bzw. reichen Schadenersatzklagen ein (Próspera meldet Forderungen in Milliardenhöhe). Das Verfahren umfasst internationale Schiedsfragen (ICSID / Investitionsschutzdiskurse). [Latin America Working Group+1](#)
- **2024 (Judikative)** — Honduranisches Oberstes Gericht erklärt ZEDE-Rechtsgrundlagen für verfassungswidrig; dies verkompliziert die Rechtslage für bestehende Projekte und erhöht politische Risiken. [Reuters+1](#)
- **Laufende Folgefragen (2024-2025)** — Auseinandersetzungen über Bestandsschutz, internationale Schiedsverfahren, politische Reaktionen von ausländischen Investoren und Lobbyversuche in den USA/anderen Staaten; Próspera bleibt ein laufendes Beispiel für das Spannungsfeld zwischen privatrechtlicher Experimentalfreiheit und nationaler Souveränität. [Wikipedia+1](#)



**Kurzbefund:** Próspera ist kein „vollständiges Muster“ für Gebels Ideal der Freien Stadt, sondern ein politisch und rechtlich kontaminiertes Mischmodell (ZEDE + private Betreiber). Als empirisches Lehrstück zeigt Próspera vor allem: **vertragliche Autonomie reicht nicht aus** — politische Anerkennung und juristischer Bestandsschutz im Gaststaat sind ebenso entscheidend. [Wikipedia+1](#)

Im Rahmen des Realitätschecks wird dieser Fall als Prüfstein für vertragliche Ordnung, staatliche Einbindung, Machtverteilung und Umgang mit Technik herangezogen.

Fragen des KI-Einsatzes in Infrastrukturen, Entscheidungsunterstützung oder Verwaltung sind für spätere Analysen relevant.

---

© Redaktion — Faina Faruz & Eden (KI-Dialogpartner)

---